

Inhaltsverzeichnis

Kompetent erörtern

1. Erörterungstypen	5
2. Freie Erörterung: Lineare und dialektische Erörterung	7
3. Themastellung	9
4. Die Themafrage	13
4. Stoffsammlung / Stoffordnung	19
5. Stoffgliederung	25
6. Einleitung	29
7. Schluss	33
8. Hauptteil	35
Argumentationsschema / Absätze / Überleitungen / Beispiele / rechtschriftliche Hilfen	
9. Merkmale: Erörterung	49
10. Zehn Tipps zur Erörterung	51
11. Beurteilungskriterien: Erörterung	52
12. Beispiele (freie Erörterung):	
9. Klasse:	
a. Welche Vorteile bringt ein Urlaub mit den Eltern, welche mit der Clique?	53
b. Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist ein Computer mit Internetanschluss selbstverständlich. Welche Vorzüge und Gefahren ergeben sich daraus?	59
c. Mobbing auch bei Schülern? Welche Ursachen und mögliche Gegenmaßnahmen sind denkbar?	63
d. Piercing – Körperschmuck oder Körperverletzung?	69
e. Fast-Food-Ketten werden immer beliebter. Was spricht für, was gegen diese Erscheinung?	73
f. Was spricht für, was gegen das Auswandern?	77
g. Müll wird für unsere Gesellschaft zunehmend zu einem Problem. Was verursacht dieses gigantische Müllaufkommen? Was kann der Einzelne dagegen tun?	79
10. Klasse:	
a. Welche Ursachen haben die zunehmenden Ausschreitungen jugendlicher Fußballfans? Was kann man Ihrer Meinung nach dagegen unternehmen?	81
b. Was spricht für, was gegen Markenklamotten?	85
c. Die Gewaltbereitschaft bei Kindern und Jugendlichen nimmt rapide zu. Besonders Schulen sind davon betroffen. Worin sehen Sie mögliche Ursachen? Zeigen Sie einige Lösungsansätze auf.	87
d. Erörtern Sie Möglichkeiten der Schule, Jugendliche zum Lesen bzw. zum Umgang mit Literatur anzuregen.	89
e. In unserer Gesellschaft hat die Mitmenschlichkeit keinen Platz mehr. Erörtern Sie. (Prüfungsaufgabe)	93
f. Einerseits schränken Regeln und Verbote die persönliche Freiheit ein, andererseits sind sie auch notwendig. Erörtern Sie. (Prüfungsaufgabe)	97

D	Name: _____	Datum: _____
----------	-------------	--------------

Erörterungstypen

Bei Erörterungen (Problemaufsätzen) lassen sich zwei Typen unterscheiden: Die **textgebundene** Erörterung und die **freie Erörterung** (Besinnungsaufsatz).

❶ Die textgebundene Erörterung

Sie geht von einer Textvorlage aus, die eine strittige Frage behandelt. Bei dieser Form wird zunächst das behandelte Problem benannt, die Textvorlage erschlossen und der Gedankengang des Textes zusammenfassend wiedergegeben. Daran schließt sich die Referierung der im Text vertretenen Thesen und eine Erläuterung der Argumentation des Autors an. Es folgt eine Auseinandersetzung mit dem Gedankengang des Textes, indem die Stellungnahme durch weitere Argumente gestützt oder argumentativ entkräftet wird.

Eine textgebundene Erörterung besteht aus Einleitung, Hauptteil und Schluss. Dabei gliedert sich der Hauptteil in die Analyse des Inhalts und der sprachlich-stilistischen Mittel und in die Erörterung selbst auf. Die Analyse des Inhalts bzw. der sprachlich-stilistischen Mittel erfolgt wie in einer Interpretation. Man sollte sich jedoch im Schluss mit dem Text auseinandersetzen (zustimmen, ablehnen). Die Erörterung ist der eigentliche Teil der textgebundenen Erörterung. In der Erörterung geht es darum, möglichst gut ausformulierte Faktenargumente, Wertargumente und Autoritätsargumente einzubringen.

Aufbau einer textgebundenen Erörterung:

A Einleitung:

Einführung in die Thematik; Nennung von Autor, Titel, Textsorte, Erscheinungsjahr, Quelle, Anlass

B Inhaltsangabe:

- bei argumentativ-wertenden Texten: Hauptthesen des Textes; Argumente, mit denen der Autor seine Position unterstützt; ggf. fremde Thesen und Argumente, die der Autor in seine Argumentation einbezieht
- bei darstellend-informierenden Texten: im Text genannte Positionen und deren Argumente darstellen; dabei – falls dies im Text deutlich wird – Vertreter der Positionen nennen

C Kritische Auseinandersetzung mit dem Text als Kernstück der Erörterung:

Thesen und Argumente des Textes untersuchen und beurteilen

- Argumente unterstützen: Was würde ich zu diesen Aussagen herausstellen, konkretisieren und vertiefen?
- Argumente widerlegen: Lässt sich eine Gegenthese aufstellen bzw. ein Gegenargument anführen?
- Eigene Ergänzungen: Welche Argumente müssen über den Text hinaus beachtet werden?
- Kritik der Argumentation: Sind Mängel an der Art der Argumentation festzustellen (z. B.: Unklares oder unverständliches Argument, Behauptung ohne Begründung, Gedankensprung, unpassendes Beispiel)?

D Schluss:

Fazit: Eigene Position darstellen; Bezugnahme auf das Argument, das mich am meisten überzeugt

❷ Die freie Erörterung

Sie erörtert ein Thema unabhängig von einer Textvorlage. Es lassen sich hier wieder zwei Typen unterscheiden, die **lineare (steigernde)** und die **kontroverse (dialektische)** Erörterung. Diese zeichnet sich durch eine Unterteilung des Hauptteils in einen Pro- und Kontra-Teil aus.

Wichtige Aspekte bei einer freien Erörterung:

- ① Die freie Erörterung stellt an die Erschließung des Themas hohe Anforderungen. So kann es vorkommen, dass der Weg von der Themenstellung zur Themafrage, die im Rahmen eines Aufsatzes behandelt wird, schon eine deutliche kognitive Hürde darstellt.
- ② Bei der Problemerörterung werden an den Aufbau und die funktionale Gestaltung der traditionellen Textteile Einleitung, Hauptteil und Schluss, sowie an die Reihenfolge der Argumente bestimmte Anforderungen gestellt.
- ③ Die Problemerörterung mündet stets in ein begründetes, ausgewogenes Sach- bzw. Werturteil.
- ④ Die Sprache der Problemerörterung ist sachlich, distanziert, wirkt nüchtern und ist um Objektivität bemüht.

Diese Gesichtspunkte, die zum Wesen der Problemerörterung gehören, sind bei einer Stellungnahme nicht oder zumindest nicht in gleicher Weise nötig. Bei der Stellungnahme darf und soll man von Anfang an ohne einleitende Bemerkungen zur Sache kommen.

Erörtert wird überall



D

Name: _____

Datum: _____

Freie Erörterung

Lineare und dialektische Erörterung



❶ Lineare (einsträngig-steigernde) Erörterung

_____ frage - _____ frage

Diese Art von Erörterung verlangt begründete Sachurteile zu einem Sachverhalt, der vorgegeben ist. Der Sachverhalt ist **unstrittig**. Man zweifelt die Aussage nicht an, sondern sucht nach Argumenten, die die Aussage im Thema unterstreichen. Die eigene Meinung ist besonders wichtig.

Kurzer Überblick über die wesentlichen Arbeitsschritte:

- Erfassen des Themas (u. U. Themafrage formulieren)
- Sammeln von Argumenten (Blatt) - Cluster oder Mindmap (mit Unterpunkten)
- Suchen von Beispielen, die die Argumente belegen (persönliche Erfahrungen/Zahlenmaterial)
- Ordnen der Argumente nach der Wichtigkeit ⇔ Gliederung
- Einleitungs- und Schlussgedanke, dann Hauptteil

Beispielthemen in Bildern:

- Warum erfreuen sich _____ immer größerer Beliebtheit?
- Warum ist eine gute _____ heute wichtiger denn je?
- Welche Überlegungen haben bei deiner _____ - _____ eine Rolle gespielt?
- Warum nimmt _____ an Schulen immer mehr zu?



❷ Dialektische (kontroverse) Erörterung

_____ frage - _____ frage

Bei dieser Art von Erörterung werden unterschiedliche Ansichten/Meinungen zu einem Thema dargestellt. Der Sachverhalt ist immer **strittig**. Man streitet sich, ob die im Thema gemachte Aussage richtig ist oder nicht, daher gibt es Pro- und Kontra-Argumente.

Kurzer Überblick über die wesentlichen Arbeitsschritte:

- Erfassen des Themas (Thema ggf. zur Frage machen)
- Sammeln von Argumenten auf einem Blatt (Cluster/Mindmap) oder Anlegen einer Tabelle mit Pro- und Kontra-Argumenten (mit Beispielen)
- Füllen einer Entscheidung
- Ordnen der Argumente nach Wichtigkeit ⇔ Gliederung
- Einleitungs- und Schlussgedanke, dann Hauptteil

Beispielthemen in Bildern:

- _____ - Chance und Gefahr?
- Was spricht für, was gegen _____ - _____ ?
- _____ - Gewinn oder Zeitverschwendung?
- _____ - Vorzüge und Gefahren



D

Name: _____

Datum: _____

Freie Erörterung

Lineare und dialektische Erörterung



❶ Lineare (einsträngig-steigernde) Erörterung

Sach frage - Ergänzungs frage

Diese Art von Erörterung verlangt begründete Sachurteile zu einem Sachverhalt, der vorgegeben ist. Der Sachverhalt ist **unstrittig**. Man zweifelt die Aussage nicht an, sondern sucht nach Argumenten, die die Aussage im Thema unterstreichen. Die eigene Meinung ist besonders wichtig.

Kurzer Überblick über die wesentlichen Arbeitsschritte:

- Erfassen des Themas (u. U. Themafrage formulieren)
- Sammeln von Argumenten (Blatt) - Cluster oder Mindmap (mit Unterpunkten)
- Suchen von Beispielen, die die Argumente belegen (persönliche Erfahrungen/Zahlenmaterial)
- Ordnen der Argumente nach der Wichtigkeit ⇔ Gliederung
- Einleitungs- und Schlussgedanke, dann Hauptteil

Beispielthemen in Bildern:

- Warum erfreuen sich Auslandsreisen immer größerer Beliebtheit?
- Warum ist eine gute Schulbildung heute wichtiger denn je?
- Welche Überlegungen haben bei deiner Berufswahl eine Rolle gespielt?
- Warum nimmt Gewalt an Schulen immer mehr zu?



❷ Dialektische (kontroverse) Erörterung

Wert frage - Entscheidungs frage

Bei dieser Art von Erörterung werden unterschiedliche Ansichten/Meinungen zu einem Thema dargestellt. Der Sachverhalt ist immer **strittig**. Man streitet sich, ob die im Thema gemachte Aussage richtig ist oder nicht, daher gibt es Pro- und Kontra-Argumente.

Kurzer Überblick über die wesentlichen Arbeitsschritte:

- Erfassen des Themas (Thema ggf. zur Frage machen)
- Sammeln von Argumenten auf einem Blatt (Cluster/Mindmap) oder Anlegen einer Tabelle mit Pro- und Kontra-Argumenten (mit Beispielen)
- Füllen einer Entscheidung
- Ordnen der Argumente nach Wichtigkeit ⇔ Gliederung
- Einleitungs- und Schlussgedanke, dann Hauptteil

Beispielthemen in Bildern:

- Mikroelektronik - Chance und Gefahr?
- Was spricht für, was gegen Computerspiele?
- Zeitungslesen - Gewinn oder Zeitverschwendung?
- Fernsehen - Vorzüge und Gefahren



D Name: _____ Datum: _____

Freie Erörterung Die Themastellung

Wenn du eine freie Erörterung schreiben sollst, musst du eine Frage, ein Problem, einen Sachverhalt oder eine Behauptung in den wesentlichen Aspekten darstellen und kritisch untersuchen. Dabei gibt es grundsätzlich zwei Aufsatztypen:

① Die _____ Erörterung:

In ihr werden Fragen nach _____, Erscheinungsformen und _____ eines Problems gestellt. Wichtig: Vom schwächsten zum stärksten _____.

② Die _____ Erörterung:

In ihr werden _____ Seiten eines Problems untersucht. Dabei sollst du eine persönliche _____ abgeben.

These (pro) und Antithese (kontra) können münden in eine _____, eine Entscheidung für die These oder die Antithese oder sogar in _____.

Arbeitsauftrag:

Formuliere lineare und dialektische Aufsatzthemen in Form von Fragen, Aufforderungen und Behauptungen zu folgenden in Bildern dargestellten Sachverhalten.



zu ①

zu ②



D Name: _____ Datum: _____

Freie Erörterung Die Themastellung

Wenn du eine freie Erörterung schreiben sollst, musst du eine Frage, ein Problem, einen Sachverhalt oder eine Behauptung in den wesentlichen Aspekten darstellen und kritisch untersuchen. Dabei gibt es grundsätzlich zwei Aufsatztypen:

① Die lineare Erörterung:

In ihr werden Fragen nach Ursachen, Erscheinungsformen und Folgen eines Problems gestellt. Wichtig: Vom schwächsten zum stärksten Argument.

② Die dialektische Erörterung:

In ihr werden zwei Seiten eines Problems untersucht. Dabei sollst du eine persönliche Stellungnahme abgeben.

These (pro) und Antithese (kontra) können münden in eine Synthese, eine Entscheidung für die These oder die Antithese oder sogar in Alternativlösungen.

Arbeitsauftrag:

Formuliere lineare und dialektische Aufsatzthemen in Form von Fragen, Aufforderungen und Behauptungen zu folgenden in Bildern dargestellten Sachverhalten.



zu ①

1. Ein Haustier erfordert Pflege und Zuwendung. Erörtere.
2. Warum ist die Casting-Show „Deutschland sucht den Superstar“ so erfolgreich?
3. Der Drogenkonsum bei Jugendlichen nimmt immer mehr zu. Zeigen Sie Gründe und Folgen auf.
4. Unsere Wirtschaft braucht wieder mehr Kernkraftwerke. Welche Gründe führen Befürworter dieser These an?
5. Unser Klima spielt verrückt. Erörtern Sie mögliche Ursachen.

zu ②

1. Findest du, dass ein Haustier erzieherischen Wert für dich hat?
2. „Deutschland sucht den Superstar“ – brauchen wir das?
3. Was spricht für, was gegen die Freigabe von Drogen?
4. Kernkraftwerke – Fluch oder Segen für die Menschheit?
5. „Klimakatastrophe“ – das Wort des Jahres 2007. Der Klimaschutz ist die größte umweltpolitische Herausforderung der Menschheit. Stimmen Sie dieser Aussage zu?

